

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 21

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIII.
Band

Organ
für
die Schweiz,
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. August 1907.

Wochenspruch: Wer mit Verheißungen bezahlt,
Bezahlt mit dem Golde, das man malt.

Verbandswesen.

Der schweizer. Tapezierer-
meister-Verband hielt am 11.
August bei guter Beteiligung in
Olten seine ordentliche 13. Jah-
resversammlung ab. Für eine
neue Periode von zwei Jahren

wurde Bern als Vorort, sowie der gesamte Zentralvor-
stand einstimmig wiedergewählt, und als Ort der nächsten
Versammlung Luzern bestimmt. Die Versammlung ge-
nehmigte die neuen Verbandstatuten und wies die Reor-
ganisation des in Winterthur erscheinenden Verbands-
organes an den Zentralvorstand. Die Sektion Basel
ergriff im April die Initiative zur Errichtung einer
schweiz. Einkaufsgenossenschaft für Rohmaterialien für
das Tapezierergewerbe. Von allen Seiten als durchaus
zeitgemäß gut aufgenommen, wurde das Unternehmen
durch ein Komitee der Sektion Basel derart gefördert,
daß die konstituierende Versammlung der eingeschriebenen
Genossenschaft die Genossenschafts-Statuten und das
Reglement für den Verkehr einstimmig genehmigte. Der
Verwaltungsrat u. der Vorstand, mit Sitz in Basel, wurden
eingesetzt, und Herr Ferd. Schneider zum Präsidenten
gewählt, während ein geschäftskundiger Kaufmann zum
Verwalter bestimmt wurde. Dem Zentralverband wie
der Genossenschaft kann nach den Statuten jedes reelle
Tapezierergeschäft beitreten. Ein Zusammenschluß aller

soliden Geschäfte mit Warenbezug aus erster Hand und
zu günstigen Preisen soll dazu beitragen, dem florierenden
Schwindel im Möbel- und Bettwarenhandel nach Kräften
entgegentreten.

Kant. Dachdeckermeisterverein Zug. Sonntag, den
18. August, versammelten sich in Unterägeri auf Ein-
ladung der Dachdeckermeister des Negeritales die Dach-
deckermeister des Kantons Zug, behufs Gründung eines
kantonalen Verbandes. Für die vorläufige Organisation
wurden die Herren Joh. Trinklner, Sohn, in Zug, Jos.
Kaiser in Zug und Robert Hugener in Unterägeri be-
traut. Es besteht die Hoffnung, daß sich an der dem-
nächst in Zug stattfindenden Versammlung sämtliche
Meister einfänden werden, behufs Entgegennahme des
Statutenentwurfes und Aufstellung eines Arbeitstarifes.

Ausstellungswesen.

Ausstellungen des Gewerbe-Museums Bern. (Mitg.)
Die Sammlung von altem Langnauer-Geschirr des Ge-
werbemuseums, die mit den gleichartigen Beständen der
historischen Museen in Bern und Zürich und mit Samm-
lungen von Privaten, an der Gewerbeausstellung in
Langnau ein getreues Bild der alten emmentalischen
Majolikaindustrie geboten hatte, ist dieser Tage wieder
der Mustersammlung des Gewerbemuseums einverleibt
worden. Dafür hat das Gewerbemuseum nunmehr in
Brien z eine Wanderausstellung von solchen Kunstgegen-

ständen, Modellen, Möbeln u. dgl. veranstaltet, welche für die Holzschneiderei-Industrie von Interesse sein wird. Diese Ausstellung dauert bis Anfangs September. Eine Weihnachts-Ausstellung für einheimisches Kunstgewerbe, in den noch zur Verfügung stehenden Räumen des Gewerbemuseums im Dezember, wird die Tätigkeit dieses Instituts nach dieser Richtung hin für dieses Jahr abschließen.

Kampf-Chronik.

Vieler Schreinerstreik. Die am Sonntag nachmittags im „Tivoli“ abgehaltene, sehr zahlreich besuchte Versammlung der Bauhandwerker hat nachstehende Resolution angenommen:

1. Die um ihr Recht kämpfenden Arbeiter und Genossen des Schreinerberufes von Biel sind in ihren Forderungen voll und ganz zu unterstützen.

2. Die finanzielle und moralische Unterstützung wird diesen Genossen von den verwandten Berufszweigen zugesprochen, denn die Forderungen dieser Arbeiter entsprechen den heutigen Lebensverhältnissen, ja sie stehen eher unter denselben.

3. Alle Arbeiter des Bauhandwerkes sind bereit, überall auf dem Platze Biel die Arbeit niederzulegen, wenn innert acht Tagen zwischen den Schreinermeistern und den betreffenden Arbeitern keine tarifliche Einigung zu stande kommt. („Handelscourier“.)

Schreinerstreik in Lugano. (19. Aug.) Die Schreiner-Genossen sind heute in Streik getreten. Alle Tischlerwerkstätten und Möbelfabriken sind geschlossen. Die Streikenden, die 400 Mann zählen, durchzogen die Stadt.

Die Ordnung wurde nirgends gestört. Die Ausständigen verlangen eine Lohnerhöhung.

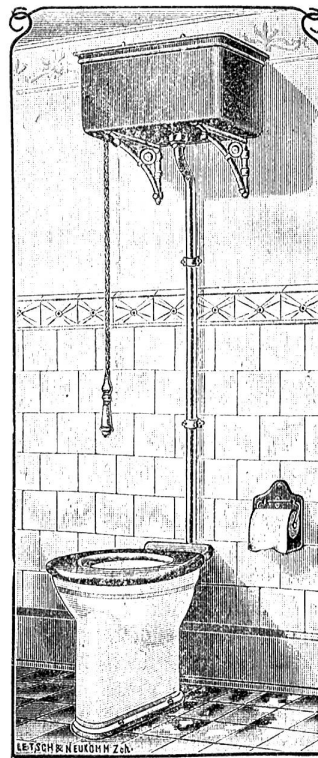
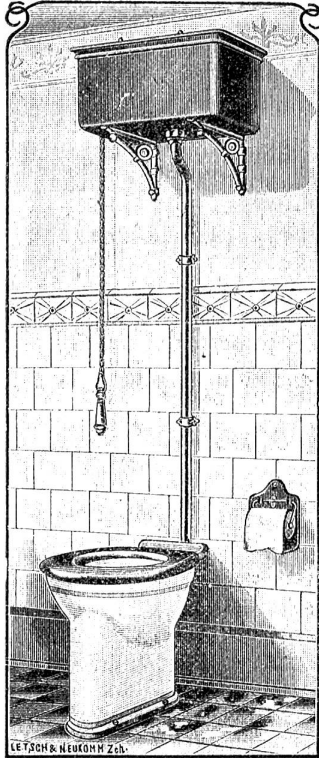
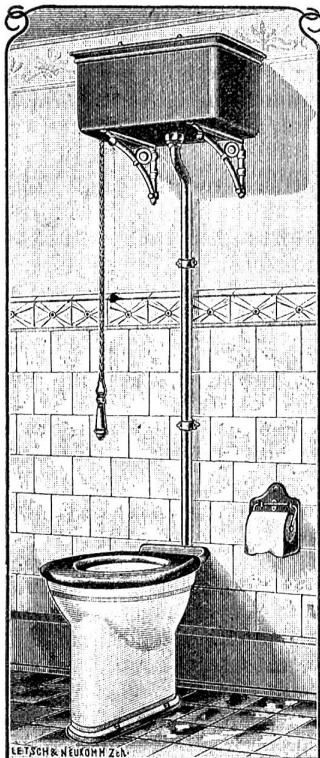
Tariffbewegung der Heizungsmonteur und -Helfer. Die im Deutschen Metallarbeiterverband organisierten Heizungsmonteur und -Helfer haben bei der süddeutschen Gruppe des Verbandes deutscher Heizungsindustrieller und beim Arbeitgeberverband für das Baugewerbe einen Tarifentwurf eingereicht, der folgende hauptsächlich Forderungen enthält: 9 $\frac{1}{2}$ stündige Arbeitszeit mit 5 Uhr-Schluß an Zahltagen und 4 Uhr-Schluß an den Vorabenden von Neujahr, Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Der Lohn soll für Monteur nicht unter 70 Pf., für Anfangsmonteur im ersten Jahre nicht unter 55 Pf., im zweiten Jahre nicht unter 60 Pf. und von da ab nicht unter 70 Pf. pro Stunde betragen; für Helfer im ersten Jahre nicht unter 40 Pf., vom zweiten Jahre ab nicht unter 45 Pf. pro Stunde. Die Stundenlöhne der Monteur sollen um 5 Pf., die der Helfer um 3 Pf. pro Stunde aufgebessert werden; für Ueberstunden und Sonn- und Feiertagsarbeit wird ein Zuschlag von 25 bzw. 50% gefordert. Bei Akkordarbeit soll der Stundenlohn garantiert und wöchentlich ausbezahlt werden.

Allgemeines Bauwesen.

Sägewerk Felsberg (Graubd.) Der Anschluß an das Elektrizitätswerk Trins hat in Felsberg einem gewissen Unternehmungsgeiste gerufen. Besitzt Felsberg doch seit mehreren Wochen ein größeres Baugeschäft mit elektrischem Antrieb. Die maschinelle Anlage, die von der Maschinenfabrik der Gebr. Wälchli in Landquart montiert wurde, macht den besten Eindruck; der

Munzinger & Co., Gas-, Wasser- u. sanitäre Artikel Zürich

en gros



LETSCH & NEUKOMM Zsch.

LETSCH & NEUKOMM Zsch.

LETSCH & NEUKOMM Zsch.

— Mutterbücher und Lieferungen ausschließlich nur an Installateure und Wiederverkäufer. — 17a u